

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

Ringfoto: Registrierung für E-Passfoto gestartet

Ab sofort können sich auf der Website www.e-passfoto.de über 6.000 Fotohändler, Studiofotografen, freie Fotografen sowie weitere Marktteilnehmer, die gewerbsmäßig Fotos für Pass- und Personalausweis anfertigen, kostenlos zum System der Arbeitsgemeinschaft E-Passfoto registrieren. Geprüfte und qualifizierte Teilnehmer werden über den weiteren Ablauf per E-Mail informiert. Die Ringfoto stellt dieses neue und sichere System für den Passbildbereich zur Verfügung. Ab dem 1. Mai 2025 sind nur noch digitale Passbilder bei der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen zugelassen. Als führender Anbieter in Deutschland entwickelt und stellt die Arbeitsgemeinschaft E-Passfoto innovative und hochsichere digitale Passbilddienstleistungen bereit. Mit einem engagierten Team von Fachleuten strebt die Arbeitsgemeinschaft danach, den Prozess der Passbilderstellung bei höchster Sicherheit vollständig zu digitalisieren und die Effizienz staatlicher Dienstleistungen zu verbessern.

<https://www.e-passfoto.de>

Euronics: HIW-App unterstützt Point-of-Sale

Im Beratungsgespräch die Produkt-Highlights demonstrieren, Preise und Bestände prüfen, dann den Verkauf abschließen und zum Schluss auch noch die Lieferung beauftragen: Ab sofort können Verkäufer und Verkäuferinnen bei Euronics das alles über die HIW-App komfortabel lösen. Dadurch führen sie ihre Kundschaft noch näher und kompetenter durch den Kaufprozess. Die vollständig digitale Abwicklung aller Prozesse von der Produktauswahl über den Belegversand bis zur Datennutzungseinwilligung gestaltet die Arbeit am POS effizienter, nachhaltiger und ressourcensparender. Benedict Kober, Sprecher des Vorstands von Euronics und Geschäftsführer der HIW: „Mit der Digitalisierung des POS verbindet Euronics das Beste aus beiden Welten – den Komfort des Online-Shoppings mit der individuellen und persönlichen Beratung vor Ort. Die Implementierung der HIW-App im Innen- und Außendienst ist Teil unserer verbundweiten Cross-Channel-Retail-Strategie und wird unsere Mitglieder

<https://www.euronics.de>



maßgeblich unterstützen sowie auf Ihrem Weg hin zum digitalen Kundenmanagement entlasten."

ECC Köln: Amazon beeinflusst stationäre Käufe

73 Prozent der Konsumenten empfinden Marktplätze laut dem aktuellen „Trend Check Handel“ Vol. 8 vom ECC Köln als einfachen und bequemen Anlaufpunkt für Onlinekäufe. In der Praxis bedeutet das in der Regel: Amazon. Der amerikanische Marktplatzriese ist für viele die erste Anlaufstelle – weit vor anderen etablierten Marktplätzen (eBay, Zalando und Co.), lokalen Marktplätzen oder neuen Anbietern mit Ware aus Asien wie Wish, Temu oder AliExpress. Bevor ein Produkt gekauft wird, holen Konsumenten verschiedenste Informationen ein. Und egal, ob schlussendlich im Geschäft oder online gekauft wird: Amazon ist vor einem Kauf die Informationsquelle Nummer Eins. Rund einem Drittel aller stationären Käufe geht eine Informationssuche auf Amazon voraus. Bei Onlinekäufen ist es sogar jeder zweite Kauf, bei dem sich vorab gezielt auf Amazon informiert wird. Wäre Amazon als Kaufkanal nicht mehr verfügbar, würden 20 Prozent der Konsumenten in der Folge weniger kaufen. 2019 war dieser Wert mit 10 Prozent gerade erst zweistellig. Umso mehr profitierten vor vier Jahren von einem hypothetischen Wegfall von Amazon andere Onlineshops: 61 Prozent gaben damals an, alternativ woanders im Netz kaufen zu wollen – heute ist es noch jeder Zweite (55 %).

www.ecckoeln.de

Destatis: Viele können sich Internet nicht leisten

Zugang zum Internet zu haben, ist für die meisten so selbstverständlich wie fließendes Wasser oder Strom aus der Steckdose. 2,6 % der Bevölkerung ab 16 Jahren in Deutschland konnten sich 2022 jedoch nach eigener Aussage keinen Internetzugang leisten. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) auf Basis von Daten der EU-Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) mitteilt, ist der Anteil damit im Jahr 2022 hierzulande leicht gestiegen. 2021 hatte er bei 2,2 % gelegen. Im Durchschnitt aller 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union lag der Anteil der Bevölkerung ab 16 Jahren, der sich keinen Internetzugang leisten konnte, bei 2,4 %. Er war damit etwas niedriger als in Deutschland. In Deutschland liegt der Anteil derjenigen, die sich keinen Internetzugang leisten können, im Jahr 2022 um 0,4 Prozentpunkte höher als 2021.

<https://www.destatis.de>

Electrostar: Wiederholt mit Rekordumsatz

Nachdem Electrostar/starmix bereits 2021 ein Umsatzrekord von 63,5 Millionen Euro erzielt hat, setzt sich der Trend auch 2022 fort. Der Umsatz der Unternehmensgruppe wurde nochmals gesteigert, auf rund 69 Millionen

<https://www.starmix.de>



Euro. „Mit dem Jahr 2022 haben wir trotz anspruchsvollster Rahmenbedingungen den höchsten Umsatz in der Gruppengeschichte erreicht“, sagt Roman Gorovoy, Geschäftsführer von Electrostar/starmix. Denn vor allem die starke Marktabkühlung im zweiten Halbjahr und die steigende Inflation machten dem Unternehmen vor allem auf Gewinnseite zu schaffen, so Gorovoy. Für das laufende Geschäftsjahr 2023 sind die Erwartungen gedämpft. Trotz der allgemeinen Abschwächung der Marktlage hält Electrostar/starmix an seinen Investitionsvorhaben fest. Es ist nach wie vor erklärtes Ziel, im Jahr 2025 die Umsatzmarke von 100 Millionen Euro zu erzielen.

Anga Com: Aussteller-Anmeldung und Sponsoring

Für die Anga Com 2024 ist ab sofort die Buchung von Standfläche, Werbung und Sponsoring möglich. Europas führende Kongressmesse für Breitband, Fernsehen & Online wird vom 14. bis 16. Mai 2024 in Köln stattfinden. Umfassend überarbeitet und erweitert wurden für 2024 die Komplettpakete aus Fläche und Standbau für kleinere Messepräsenzen ohne individuellen Standbau. Künftig gibt es drei Plug & Play-Pakete in den Designstufen Bronze, Silber und Gold. Sie ermöglichen laut Veranstalter eine Teilnahme an der Anga Com mit minimalem Organisationsaufwand. Dr. Peter Charissé, Geschäftsführer der Anga Com: „Mit unseren neuen Plug & Play-Paketen können sich auch kleinere Aussteller in modernem Design auf der Anga Com präsentieren. Dadurch wird nächstes Jahr das hochwertige Erscheinungsbild unserer Messehallen nochmals aufwertet. Zugleich sind unsere Flächen- und Standpreise im nationalen und internationalen Branchenvergleich weiterhin sehr preisgünstig. Das gilt schon generell und verstärkt sich noch, wenn man unsere hohen Teilnehmerzahlen sowie die Besucherinternationalität von 36 % in die Rechnung einbezieht. Wir geben unsere Größenvorteile konsequent an unsere Kunden weiter.“

<https://angacom.de>

Telekom: 12 Gigabit pro Sekunde via Mobilfunk

Die Telekom hat einen neuen Weltrekord im Mobilfunk aufgestellt: In Alzey wurde bei Tests eine Datenrate von 12 Gigabit pro Sekunde gemessen. Datengeschwindigkeit und Bandbreite waren damit bis zu zwölf Mal höher als im heutigen 5G-Netz. Möglich wurden diese hohen Datenraten durch den zusätzlichen Einsatz des Frequenzspektrums bei 6 Gigahertz (6 GHz). Diese Frequenzen stehen bisher für den Mobilfunk noch nicht zur Verfügung. Auf der Weltfunkkonferenz im November wird über den Einsatz ab 2025 beraten: „Das 6 GHz-Spektrum hat die Charakteristik, den wachsenden Bedarf unserer Kunden nach mehr Kapazität und mehr Geschwindigkeit zu decken. Deswegen hoffen wir, dass auf der Weltfunkkonferenz die Richtung für eine Mobilfunknutzung vorgegeben wird“, betont Abdu Mudesir, Technik-Chef der Telekom Deutschland. Der 6 GHz-Weltrekord der

<https://www.telekom.com>



Telekom ist daher ein wichtiger Beitrag für die Funkexperten aus aller Welt. Das 6 GHz-Frequenzspektrum zeichnet sich dadurch aus, dass es große Datenmengen schnell transportieren kann. Allerdings reichen diese eher kurzwelligen Frequenzen nur wenige 100 Meter weit. Sie sind für die Nutzung im Innerstädtischen besonders geeignet, weil dort bereits ein dichtes Antennennetz existiert und gleichzeitig viele Kunden schnelles Netz brauchen.

Weitere Fachinformationen im Abonnement:



hitec news: Brancheninformationsdienst für
den Technikhandel
<http://www.bvt-ev.de/Publikationen/index.php>

Hinweise zum [DATENSCHUTZ](#).

BVT Chef-Info

Redaktion: Joachim Dünkelmann
Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V.
An Lyskirchen 14 – 50676 Köln
Tel +49 221 27166-0
Fax +49 221 27166-20
E-Mail bvt@einzelhandel-ev.de
Internet www.bvt-ev.de